

Ausstellung 22.8. - 28.9.2024

## PERSONA

Gerlinde Miesenböck,  
Linz (AT)/München

Ausstellungseröffnung am  
Donnerstag, 22.8.2024, 19 Uhr  
mit einer Einführung von Sarah  
Jürgel, Dresden  
und dem Jazztrio Dresden

In Kooperation mit der Künstler- und  
Künstlerinnenvereinigung Linz (AT)



Satellit von:



Die fotografische Arbeit wurde gefördert durch  
die Alexander Tutsek-Stiftung München sowie  
vom Bundesministerium für Kunst, Kultur,  
öffentlichen Dienst und Sport Österreich.

 **Bundesministerium**  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

Ausstellungen und Veranstaltungen werden  
2024 gefördert durch:

gefördert durch  
die Landeshauptstadt  
Dresden



**Dresden.**  
Dresden



Diese Maßnahme wird  
mitfinanziert durch Steuermittel  
auf der Grundlage des vom  
Sächsischen Landtag  
beschlossenen Haushaltes.



In Kooperation mit der Linzer Künstler- und  
Künstlerinnenvereinigung Maerz und im Rahmen  
des *Portraits Hellerau Photography Award 2024* zeigt die  
Satellitenschau **PERSONA** eine Auswahl aus zwei Portraitserien  
von Gerlinde Miesenböck. Mittels klarer Bildsprache behandeln  
ihre arrangierten Fotografien die Themen Sehen und Nichtsehen,  
Präsentation und Verhüllung sowie Privatheit und Öffentlichkeit.

Für die Serie **botanica** (2012-2022) widmet sich Miesenböck dem  
Alltagsphänomen Zimmerpflanzen, das seit der Corona-Pandemie  
eine verstärkte Blütezeit erfährt. Als Protagonistinnen inszeniert  
die Künstlerin Topfpflanzen per Mittelformat in schwarz-weiß.  
Vor aufgespanntem weißen Tuch posieren die individuellen Zier-  
pflanzen charakterstark und emanzipieren sich aus dem traditio-  
nellen Genre des Stilllebens. Von Jungpflanze bis Altgewächs  
zeigen die Lichtbilder vielfältige Arten und diverse Stadien vegeta-  
bilien Lebens. Die Pflanzenbesitzenden tauchen vereinzelt als  
Haltende des Tuches auf, doch verbleiben stets im Hintergrund  
der Szenerie. Der menschliche Habitus ist primär durch den Topf  
gekennzeichnet: Das achtsame Ritual des Einpflanzen heißt eine  
zu pflegende Vertraute aus der Natur in den eigenen vier Wänden  
willkommen. Die Künstlerin hinterfragt in dieser Serie die Verbin-  
dung wie die Gegensätzlichkeit von Mensch und Natur.

Miesenböcks neueste Serie **autres** (frz. andere) zeigt rätselhafte  
und ambivalente Halbportraits in Farbe. Ins Auge fällt der kontrast-  
reiche schwarze Hintergrund und die ungewöhnliche Wahl der  
antiken Bildform Tondo. Zwar steht nun direkt der Mensch im Fokus,  
doch ist er anonymisiert und nur anhand von Körperform, Kleidung  
und typischer Portraitpose erkennbar. Das Gesicht als wesentlicher  
Teil der Persönlichkeit wird bewusst verborgen; ein Rückschluss zu  
Herkunft, Alter und Geschlecht kann somit nur erahnt werden.  
Durch die digitale Eliminierung des Gesichts und die KI-generierte  
Anpassung der Fehlstelle entstehen eigenwillige Formen und  
geisterhafte Erscheinungen, die beim Betrachter ein Unbehagen  
erwecken und ethische Fragen im Diskurs um zeitgemäße Medien-  
nutzung aufwerfen.

Sarah Jürgel



**Gerlinde Miesenböck** (1978\* Österreich), studierte Kunst an der Kunstuniversität Linz  
(AUT), der Manchester Metropolitan University (GB) und der Lapland Universität (FIN).  
Ihre Projekte erarbeitet sie mittels zahlreicher Residency Stipendien in In- und Ausland  
und präsentierte sie bei zahlreichen Ausstellungen in Europa, Asien und den USA.  
siehe: [www.gerlinde-miesenboeck.com](http://www.gerlinde-miesenboeck.com)

**bautzner69/publish & print** Raum + Verlag für Fotografie, Grafik und Editionen

Karen Weinert / Uwe Patzer, Bautzner Str. 69, 01099 Dresden, Tel: (+49) (351) 803 45 19, [mail@publishandprint.de](mailto:mail@publishandprint.de)  
Öffnungszeiten: Do bis Sa 16-19 und nach Vereinbarung [www.publishandprint.de](http://www.publishandprint.de)